

Motion Henri-Charles Beuchat (SVP): Oft selber schuld – Pilotversuch mit obligatorischem RFID Chip für jedes Velo in der Stadt Bern

Die Motionäre fordern einen Beitrag zu mehr Sicherheit beim Velofahren durch den Einsatz von Radio Frequency Identification (Identifikation mittels Radiofrequenz, RFID). Ein Blick in die Statistik zeigt: Velofahrer sind öfter Unfallverursacher denn -opfer. Von 372 Kollisionen in Zürich unter Beteiligung von Radfahrern waren im Jahr 2013 deren 234 von den Velofahrern selbst verursacht. Für Bern dürften die Zahlen ähnlich aussehen. Die Anzahl selbstverschuldeter Unfälle liegt stets zwischen 55 und 65 Prozent.

Heute wird Bern eher dem Label Velo-Unfall Stadt gerecht. Anstatt Millionen für Velo-Verleih-Systeme, Velo-Autobahnen, Velo-Brücken und sonstige bauliche Massnahmen auszugeben sollten die Behörden nebst dem Appell an die Eigenverantwortung mit dem Einsatz von neuen Technologien das Velofahren sicherer machen.

Aktives RFID Chipping wäre wohl der grösste Beitrag zu mehr Sicherheit beim Velofahren. Fahrräder werden aufgrund hoher Ansprüche der Nutzer technisch zunehmend komplexer. Durch den Einsatz von technologisch fortgeschrittenen Bauteilen, wie beispielsweise hydraulischen Scheibenbremsen, Federgabeln, komplizierten Gangschaltungen etc. Der Einsatz von RFID-Chips ist also nur noch eine Frage der Zeit.

Grundsätzlich sollte jedes neue Velo zwingend mit einem aktiven RFID-Chip ausgerüstet sein. Dies würde die Überprüfung von Rotlicht-Sündern erheblich vereinfachen und wäre auch ein Beitrag gegen Velolittering in den Städten.

Der Gemeinderat wird aufgefordert folgende Massnahmen zu ergreifen:

1. Er unterbreitet dem Stadtrat ein Konzept in einem Pilotversuch mit obligatorischem RFID-Chip für jedes neue Velo in der Stadt Bern.
2. Er unterbreitet dem Stadtrat ein Konzept in einem Pilotversuch mit RFID-Chip für Velos in der Stadt Bern.
3. Auf den Chips sollen Name und Adresse der Velobesitzer gespeichert werden.
4. Zusätzlich erhebt die Stadt Bern mit RFID Chipping weitere Informationen zum Verkehrsaufkommen, die zum Beispiel für städteplanerische Zwecke eingesetzt werden können.

Das erwähnte Pilotprojekt leistet einen erheblichen Beitrag an die Verkehrssicherheit im Interesse aller Bürger.

Bern, 16. November 2017

Erstunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat

Mitunterzeichnende: Ueli Jaisli, Alexander Feuz, Roland Iseli, Erich Hess